



## Spielbericht vom Spiel

Türkgücü Kassel – TSV Wichmannshausen I 4 : 2 (0:1)

Kann der TSV Wichmannshausen nicht mehr gewinnen? Ist das Siegen verloren gegangen? Schaut man sich die Niederlagenserie der vergangenen Wochen an, muss man diesen Rückschluss ziehen.

Gestern trat man auf dem ungeliebten Kunstrasenplatz bei Türkgücü Kassel an. Trotz bestem Wetter und idealen Platzverhältnissen entschied sich das Heimteam für den Kunstrasen, um hier den entscheidenden Vorteil zu gewinnen. Zunächst sah es auch so aus, als sollte diese Rechnung aufgehen, denn Gerd Werner verletzte sich auf dem stumpfem Kunstrasen und musste schon nach fünf Minuten durch Nico Hildebrandt ersetzt werden.

Doch der TSV erholte sich von diesem Schock und stand fortan gut in der Abwehr um Libero Cebulla. Die Angreifer setzten mehrere gute Akzente im Spiel nach vorn. Längst wäre eine Führung verdient gewesen. Es dauerte allerdings bis zur 40. Spielminute bis etwas Zählbares heraus kam. Einen missglückten Rückpass zum Torwart nahm Basti Degenhardt auf, umkurvte den Torwart und schob den Ball aus spitzem Winkel gekonnt ins Tor. So ging man in die Halbzeitpause. Hier wies Trainer Hesse darauf hin, konzentriert weiter zu spielen und die Defensive nicht zu vernachlässigen.

Seine Spieler setzten dies allerdings nicht um. Zwei Mal hatte sich der Zeiger in der 2. Hälfte erst gedreht, da stand es 1:1.

Ausgegangen war die Situation im Mittelfeld, als Rockenkamm klar vom Gegner unterlaufen wurde, das unsichere Schiedsrichtergespann dies aber übersah und der Ball letztlich bei Bayrak landete, der aus kurzer Distanz einschoss.

Der Gegner wechselte dann einen wahren Heißsporn ein. Der Türkgücü-Spieler zeigte viel Einsatz und nutzte jede Gelegenheit die Atmosphäre auf dem Spielfeld anzuheizen. Die Folge war, dass der Schiedsrichter wieder einmal den Überblick verlor und in der 75. Minute auf den Elfmeterpunkt zeigte. Ihm war dabei entgangen, dass eigentlich der Türkgücü-Spieler das Foul beging und sich anschließend im Getümmel fallen ließ. Den umstrittenen Elfer verwandelte Memet Gül. Die Aufregung war groß, so dass Trainer Hesse des Feldes verwiesen wurde. Eine fragwürdige Entscheidung! Bevor der TSV jedoch in Rückstand geriet, hätte Andreas Amm, der übrigens wieder einer der Besten war, längst die TSV-Führung erzielen müssen. Zwei Mal war er allein vor dem Torwart, brachte die Kugel aber nicht im Gehäuse unter.

Der TSV reagierte mit wütenden Angriffen und wurde prompt belohnt. Der gute Nico Hildebrandt glied in der 80. Minute zum 2:2 aus.

Jetzt dachten die vielen mitgereisten Anhänger des TSV, einschließlich meiner Person, dass noch etwas möglich wäre.

Doch fünf Minuten vor dem Spielende nutzte erneut Bayrak eine Unachtsamkeit in der Hintermannschaft des TSV aus und erzielte den Führungstreffer. Das 4:2 durch Bal in der Nachspielzeit war nicht mehr von Bedeutung.

Die ersten drei ausgerufenen Schicksalsspiele gegen Reinhardshagen, Schauenburg und Türkücü wurden allesamt verloren. Am kommenden Samstag kommt dann mit dem FSV Kassel der Tabellenvorletzte nach Wichmannshausen.

Dies ist wohl das „Spiel des Jahres“ für den TSV. Sollte es verloren gehen, sieht es für den weiteren Saisonverlauf düster aus!

Guido Schilling